

„Bern duftet nach Sandstein und Rosen“

Die Düfte Berns hat die Parfümeurin Brigitte Witschi in einer Duft-Collection eingefangen.

INTERVIEW

Frau Witschi, wann haben Sie Ihre Leidenschaft für Düfte entdeckt?

Brigitte Witschi: Schon als Kind war ich fasziniert von den Düften um mich herum. Ich bin auf einem Bauernhof in der Nähe von Bern aufgewachsen und durfte oft unserer Nachbarin, einer Parfümeurin, helfen. Schon von Weitem habe ich den feinen Chypreduft wahrgenommen, der in der Luft lag, wenn sie ihr Atelier-Fenster geöffnet hatte. Ich habe Flaschen abgefüllt, Salben gerührt und die goldenen Etiketten geklebt: ein Traum!

Und wie wurde aus der Passion die Idee zum eigenen Unternehmen?

Brigitte Witschi: Ich habe lange als Therapeutin mit behinderten Kindern und Jugendlichen gearbeitet und dabei viele Erfahrungen mit der Aromatherapie gesammelt. Es war ein wundervolles Erlebnis zu sehen, wie Menschen auf Duftkompositionen reagieren und wie Düfte unsere Stimmungen beeinflussen. Ich habe viel gelesen und mich mit Parfümeuren ausgetauscht. Schließlich habe ich eine Ausbildung am Centre de formation professionnel aux métiers des parfums, des arômes et de la cosmétique (ASFO) in

BRIGITTE WITSCHI

Inhaberin der Parfum-Manufaktur „art of scent - swiss perfumes“ in Bern

„Düfte erinnern uns auf eine ganzheitliche, wundersame Weise an Erlebnisse, Orte und Begegnungen“, so die Parfümeurin

Grasse absolviert. Meine erste Idee war die Bergduft-Linie: ich wollte ein besonderes Andenken an die Schweiz kreieren.

Die Stadt Bern kennt jeder Schweizer. Doch wie riecht sie?

Brigitte Witschi: Bern riecht nach dem grünen Fluss, der Aare, der die Stadt zu umarmen scheint, Bern riecht nach Sandstein, feucht und ein bisschen moosig, und nach Rosenduft, der durch die Gassen weht. Die Düfte Berns habe ich mit meiner Bern Collection eingefangen: Der erste Duft ist das prickelnd-leichte „aarewasser“. Der zweite Duft, „finn“ (ab November), ist dem Lieblingsbären der Berner gewidmet: Er riecht harzig, frisch, leicht animalisch. Ein würziger Duft, der Würde und Kraft symbolisiert.



In Ihrem Duftatelier bieten Sie auch Events an, welche zum Beispiel?

Brigitte Witschi: Ich liebe es, mein Wissen zum Parfum und seiner Geschichte weiterzugeben – ein so spannendes und vielseitiges Gebiet! Sehr exklusiv ist mein Angebot, sein eigenes Parfum zu kreieren, entweder allein oder in der Gruppe. Auch Geburtstagsereignisse sind möglich. Lustig sind auch die Generationenkurse, zu denen beispielsweise Grosseltern mit ihren Enkeln kommen können. Sehr spannend ist auch die Führung „Bern, der Nase nach“ – in Zusammenarbeit mit Bern Tourismus.

Das Interesse an erlesenen Düften wächst. Ist auch eine Zusammenarbeit mit Händlern in der Schweiz geplant?

Brigitte Witschi: Ich habe schon sehr gute Partner in der Schweiz, die meine Parfums anbieten. Schön ist, dass mein Bergduft „edelweiss“ an Bord unserer Fluggesellschaft „Edelweiss“ verkauft wird. Für mich ist es sehr wichtig, dass meine Händler mich persönlich kennen. Gern lade ich die Verkäufer/innen in mein Duftatelier ein, denn das ist schliesslich das Besondere an meinen Düften: Ich stehe als Person, mit meiner Geschichte und meinen Ideen dahinter. Jeder meiner Düfte ist eine kleine Welt für sich. Das erfahren auch Interessierte bei Kunden-Events in Parfümerien. ●

Zu Besuch
im Duftatelier

In Bern befindet sich das Atelier der Parfümeurin. Hier können Privatpersonen, aber auch Fachverkäuferinnen ihre Düfte und deren Geschichten entdecken

